

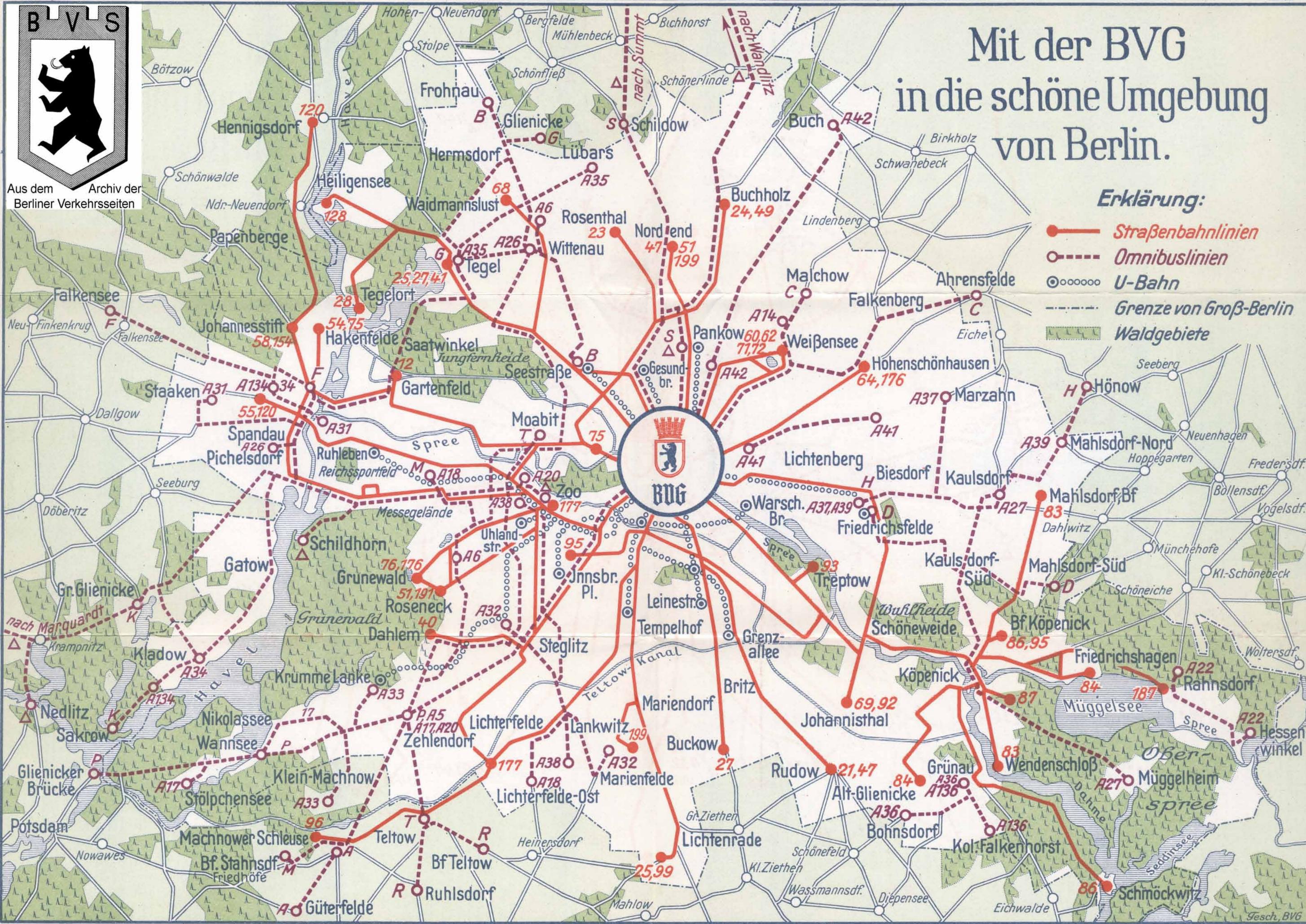


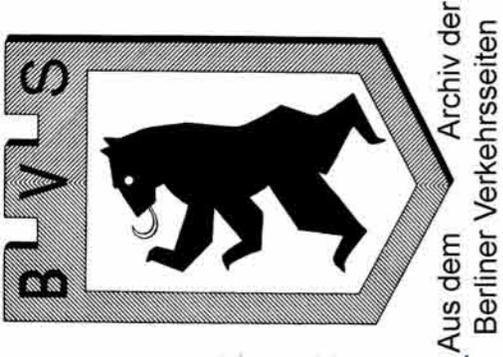
Aus dem Archiv der Berliner Verkehrsseiten

# Mit der BVG in die schöne Umgebung von Berlin.

## Erklärung:

- Straßenbahnlinien
- Omnibuslinien
- U-Bahn
- Grenze von Groß-Berlin
- Waldgebiete





Aus dem Archiv der Berliner Verkehrsseiten

# 50 Ausflüge mit Straßenbahn

50 Ausflüge mit Straßenbahn  
Aus dem Archiv der Berliner Verkehrsseiten

## 50 Ausflüge mit Straßenbahn

### 50 Ausflüge mit Straßenbahn

Berliner Verkehrsseiten

31. Mit dem Omnibus, Linie M (oder Z — in Zeltow umsteigen), oder mit der Straßenbahnlinie 96 (oder 177 — in Lichterfelde-Süd umsteigen) nach Machnow (alte Kirche und alte Ritterburg des Geschlechtes von Hade) oder nach der Machnower Schleuse (auch mit der U-Bahn erreichbar bis Bf. Krumme Lanke und weiter mit Omnibus 33). Von hier Spaziergänge durch Laub- und Kiefernwald zur neuen Hadeburg, nach Wannsee über Jagdschloß Dreisinden (Wegzeit 1 Std., Rückfahrt mit den Omnibuslinien P und 17).
32. Mit dem Omnibus, Linie M, nach Stahnsdorf oder weiter mit Linie N nach Güterfelde mit Wanderungen durch die Parforceheide nach Jagdschloß Stern oder Babelsberg oder über Kohlhäsenbrück nach dem Stölpchensee (Wegzeit 1—1½ Std., Rückkehr mit Omnibuslinie 17).
33. Mit dem Omnibus, Linie 17, von Zehlendorf (im Anschluß an die Omnibuslinien 5, 20, M und Z) nach Nikolassee. Von dort zum Strandbad Wannsee (Anschlußomnibusse zum Strandbad am Bf. Nikolassee), nach der Ubus und in den südlichen Grunewald (Habelwanderung bis Schildhorn, Wegzeit 1—1½ Std., Rückkehr s. Nr. 41).
34. Mit dem Omnibus, Linien 17 und P, von Zehlendorf (im Anschluß an die Omnibuslinien 5, 20, M und Z) nach Wannsee. Von hier nach Überschreiten der Brücke über den Großen und Kleinen Wannsee längs des Gr. Wannsees und der Havel zur Pfaueninsel. Von dort quer durch den Potsdamer Forst (Chausseeweg) oder über die Stolzenberge nach Wannsee (Rückfahrt wieder mit den Omnibuslinien 17 und P).
35. Mit dem Omnibus, Linie 17, (von Zehlendorf, s. auch Nr. 34) nach Wannsee, Ortsteil Stolpe, und dem Stölpchensee. Hier Spaziergänge um den Stölpchensee und Kleinen Wannsee zum Grab des Dichters Heinrich von Kleist und nach Wannsee, Rückfahrt mit den Linien 17 und P, oder durch den Wald nach Schloß und Park Glienide (Wegzeit ½—¾ Std., Rückkehr von der Glienider Brücke mit Omnibuslinie P,) oder auch nach Kohlhäsenbrück an den Griebnitzsee.
36. Mit dem Omnibus, Linie 17 u. P, (von Zehlendorf s. auch Nr. 34) bis Wannsee, Pfaueninselchauffee, von hier durch den Potsdamer Forst zur Pfaueninsel und nach Nikolstoe (Peter-Pauls-Kirche). Sehr lohnend ist die 1½ stündige Wanderung von hier längs der Havel über Moorlake, Glienide, zur Glienider Brücke, von wo aus die Rückfahrt mit Linie P angetreten werden kann.
37. Mit dem Omnibus, Linie P, (von Zehlendorf, s. auch Nr. 34) bis zur Glienider Brücke. Spaziergang durch den Glienider Schloßpark oder über den Griebnitzsee (Brücke!) nach Park und Schloß Babelsberg oder nach Potsdam zum Marmorpalais im Neuen Garten.
38. Mit den Omnibus-Ausflugslinien (Δ, besonderer Tarif!) vom Bahnhof Zoolog. Garten nach Arampnik, Nedlik oder Schloß Marquardt.
39. Mit dem Omnibus, Linie 34 oder 134, von Spandau (im Anschluß an die Straßenbahnlinien 54, 154 und 55) oder von Bichelsdorf (im Anschluß an die Straßenbahnlinien 58 und 75) nach Gatow und Kladow oder weiter
40. mit dem Omnibus K nach Groß-Glienide am Groß-Glienider See oder Sakrow. Hier Spaziergänge an der Havel oder dem Sakrower See. Wanderung durch den Königswald zur Römerschanze bei Nedlik (¾—1 Std.). In Sakrow übersehmöglichkeit über die Havel nach Moorlake oder Glienider Brücke zur Rückkehr mit Linie P.

41. Mit der Omnibus-Ausflugslinie (Δ, besonderer Tarif!) vom Bahnhof Zoo nach Schildhorn. Von hier Wanderungen am Havelufer entlang nach Bichelsdorf in ¾ Stunden oder über Schwänenwerder, Strandbad Wannsee oder über die Havelberge, Kaiser-Wilhelm-Turm in 1¾—2 Std. nach Nikolassee. Hier Rückfahrt mit Omnibus 17. Auch Wanderung quer durch den Grunewald über den Teufelssee oder über Pechsee, Saubucht nach Hundehöhe zur Rückfahrt mit den Straßenbahnlinien 76 oder 176.
42. Mit der Straßenbahn, Linie 58 und 75, bis zum Bf. Heerstraße. Von hier über die Teufelsseechauffee zum Postfenn und Teufelssee (Wegzeit ½—¾ Std.) oder mit denselben Linien zum Scholzplatz und über Ruffenbrücke, Postfenn, Teufelsfenn zum Teufelssee, zur Saubucht und weiter in den Grunewald hinein oder zur Havel (1—1½ Std.).
43. Mit der U-Bahn bis Bf. Reichssportfeld. Spaziergang um das Reichssportfeld nach Bichelsdorf-Bichelsberg oder über Ruhleben nach Spandau (Juliussturm) ¾—1 Std., Rückfahrt mit Straßenbahnlinien 54, 154, 55, 58, 75.
44. Mit der Straßenbahn, Linien 58 oder 75, nach Bichelsberg, Bichelswerder oder Bichelsdorf. Von hier Wanderungen längs der Havel nach Schildhorn (s. auch Nr. 41) nach dem Kaiser-Wilhelm-Turm (1 Std.) oder über Gatow nach Kladow (2 Std.) Rückfahrt mit den Omnibuslinien 34 und 134.
45. Mit der Straßenbahn, Linien 58 oder 154, über Spandau nach dem Stadtpark Spandau und dem Johannisstift. Wanderungen durch den Spandauer Stadtforst, uralter Baumbestand. Rückkehr von Hafensfelde (Nr. 46).
46. Mit der Straßenbahn, Linie 54 und 75, nach Hafensfelde. Ausgedehnte Wanderungen durch den Spandauer Stadtforst und längs der Havel mit Übersehmöglichkeit nach Tegelerort und Konradshöhe. Von hier Rückfahrt mit Straßenbahnlinie 28 (s. Nr. 2).
47. Mit der Straßenbahn, Linien 54, 154, 55, 58, 75, nach Spandau und weiter mit Linie 120 nach Nieder-Neuendorf. Spaziergänge im Falkenhagener Forst und Übersehmöglichkeit nach Heiligensee zur Rückfahrt mit Linie 128 (s. Nr. 3) oder
48. Mit Linie 120 nach Hennigsdorf. Von hier Wanderungen durch den Falkenhagener Forst nach Böhlow, nach Hohenschöpping (1—1½ Std.) oder durch die Stolper Heide nach Frohnau, 1½—2 Std., Rückfahrt mit Omnibuslinie P.
49. Mit der Straßenbahn nach Spandau (Linien 54, 154, 55, 58, 75) und weiter mit dem Omnibus F nach Falkensee mit anschließender Wanderung durch den herrlichen Birken- und Buchenwald nach Alt-Finkenkrug und Briefelang.
50. Mit der Straßenbahn, Linie 12 oder 55, nach Gartenfeld, Spaziergang nach Saatwinkel oder weiter am Tegeler See entlang durch den Tegeler Forst oder die Jungfernheide nach Zegel. Quer Verbindung nach Zegel und Spandau mit Omnibuslinie 26, Rückfahrt von Zegel mit Straßenbahnlinien 25, 27, 28, 128, 41. Oder von Gartenfeld-Haselhorst längs des Hohenzollernkanals und durch den Volkspark Jungfernheide (Volkssbad) nach Plöckensee, Rückfahrt Straßenbahnlinie 8 oder Omnibuslinie 28.

Gelegenheit zu Ausflügen in die weitere Umgebung Berlins ist Ihnen geboten mit den Sonderfahrten in die Kurmark nach besonderem Programm, Werktag u. Sonntag ab Bf. Zoo. Jede Auskunft über den Ausflugsverkehr der BVG, über Fahrverbindungen, Fahrpläne, Tarife usw. erhalten Sie durch Anruf 19 55 51.

# Spaziergänge und Ausflüge

Die BVG möchte den Berlinern behilflich sein, sich am Wochenende oder Sonntags oder in den Ferien bei einem Ausflug zu erholen. Im folgenden sind 50 Fahrten nach allen Richtungen zusammengestellt, die die Möglichkeit bieten, mit den Betriebsmitteln der BVG für wenig Geld im Rahmen der Stadttarife einen Ausflug zu machen und außerhalb der Stadt in Berlins schöner Umgebung Erquickung und Erfrischung zu finden.

Sie brauchen also nur zu wählen. Wir wünschen Ihnen eine erholungsreiche Fahrt.

1. Mit der Straßenbahn, Linien 25, 27, 28, 128 und 41, nach Zegel und zum Tegeler See. Spaziergänge durch den Schlosspark (Wohnsitz der Familie Humboldt und Grab der Brüder Wilhelm und Alexander von Humboldt). Zegel ist Ausgangspunkt für die Wanderungen um den Tegeler See nach Saathwinkel oder Zegelort (Wegzeit 1—1½ Std.) oder durch den Tegeler Forst nach Heiligensee oder Schulzendorf.
2. Mit der Straßenbahn, Linie 28, nach Zegelort. Von hier Spaziergänge durch den wunderbaren Tegeler Hochwald nach Zegel (Strandbad), Schulzendorf und Konradshöhe oder an der Havel entlang nach Heiligensee.
3. Mit der Straßenbahn, Linie 128, nach Heiligensee. Hier Spaziergänge längs der Havel nach Zegelort und Wanderung über Sandhausen, Konradshöhe oder Schulzendorf nach Zegel (1—1½ Std.). Übersehmöglichkeit nach Nieder-Neuendorf und Hennigsdorf.
4. Mit dem Omnibus, Linie B, nach Hermsdorf und Gartenstadt Frohnau. Quer Verbindung Omnibuslinie G nach Zegel oder Glienicke mit Wanderung durch den „Kindel“ nach
5. Lübars mit alter Kirche und Dorfaue (Wegzeit 1½ Std.), auch mit Omnibuslinie 35 von Zegel aus zu erreichen. Auf schöner Landstraße kann man nach
6. Rosenthal (Wegzeit 1 Std.) weiterwandern (Rückfahrt Straßenbahnlinie 23).
7. Mit Omnibus, Linie C, vom U-Bahnhof Pankow, Binetastraße über Nordend nach Schildow und dem benachbarten altertümlichen Mönchmühle. Ausgangspunkt für Wanderungen durch das Kindelgebiet und in den Draniensburger Forst nach Summt.
8. Mit der Omnibus-Ausflugslinie ( $\Delta$ , besonderer Tarif!) vom U-Bahnhof Pankow-Binetastraße nach Summt am Summtsee. Spaziergänge im Draniensburger Forst mit seinem alten Laub- und Nadelbaumbestand. Wanderungen nach Zühlsdorf, Mühlenbed und durch das Briesetal nach Birkenwerder, Wegzeit 1½—2 Std.
9. Mit der Omnibus-Ausflugslinie ( $\Delta$ , besonderer Tarif!) vom Alexanderplatz, Abfahrt an der Berolina, nach dem Kurort Wandlitzsee mit modernem Strandbad. Von hier Waldpartien längs der Seenkette Rahmer See, Wandlitzsee, Heilige drei Pfühle, Regenbogensee, Liepnitzsee. Sehr eindrucksvoll ist eine Umwanderung des Liepnitzsees (2—2½ Std.).
10. Mit Omnibus, Linie 42, nach Buch. Besuch des Schlossparks. Durch den Bucher Forst nach Buchholz. (Hier Rückkehrmöglichkeiten mit den Straßenbahnlinien 24 und 49).

11. Mit der Straßenbahn, Linien 64 und 176 oder von Weißensee mit dem Omnibus, Linie C, nach Hohenschönhausen. Besuch des Parks von Hohenschönhausen (unweit der Straßenbahnhaltstelle) sowie des Naturschutzpark-Gebietes am Faulen See (15 Minuten Fußweg). Am Drankesee Badegelegenheit im Freibad.
12. Mit Omnibus, Linien 39 und 5 vom U-Bahnhof Lichtenberg nach Kaulsdorf und Mahlsdorf oder mit Linie D vom U-Bahnhof Friedrichsfelde nach Mahlsdorf-Süd. Wanderungen nach Dahwitz und Hoppegarten oder nach dem vom Mühlenfließ durchzogenen Erpetal und nach Friedrichshagen (Wegzeit 1½ bis 2 Std.).
13. Mit der Straßenbahn, Linien 87, 187, 95, nach Köpenick. Wanderungen durch die Dammheide über Uhlenhorst nach Kaulsdorf-Mahlsdorf und über Elsengrund-Erpetal oder über Hirschgarten nach Friedrichshagen an den Müggelsee (zurück mit Straßenbahn 187 bis Berlin oder 84 bis Köpenick).
14. Mit der Straßenbahn, Linie 187, (oder mit 87, 95 bis Köpenick und weiter mit Linie 84) nach Friedrichshagen an den Müggelsee. Hier Besuch des Kurparks mit Naturtheater oder Wanderung durch den Wald zum Erpetal. Am Müggelsee Badegelegenheit im Freibad Friedrichshagen.
15. Mit der Straßenbahn, Linie 187, über Köpenick-Friedrichshagen nach Rahnsdorfer Mühle (mit Strandbad) oder nach Rahnsdorf. Von hier Wanderungen längs des Müggelsees und um den kleinen Müggelsee nach den Müggelbergen (1 Std.). Oder von Rahnsdorf weiter
16. mit dem Omnibus, Linie 22, nach Wilhelmshagen und Hessewinkel. Spaziergänge um den Dämmersee und durch den Wald über die „Krumme Laake“ (Naturschutzgebiet) nach Müggelheim, 1—1½ Std., von hier zurück mit Omnibuslinie 27 nach Köpenick.
17. Mit der Straßenbahn, Linie 87, nach Köpenick, Krankenhaus, (auch von Kaulsdorf über Köpenick mit Omnibuslinie 27). Durch schönen Kiefernhochwald nach den Müggelbergen (Aussichten vom Müggelturm und von der Bismarckwarte). Von hier Waldspaziergänge über den Teufelssee nach dem Müggelsee, nach Müggelheim und dem Naturschutzgebiet „Krumme Laake“. Von Müggelheim Rückfahrtgelegenheit mit Omnibuslinie 27.
18. Mit der Straßenbahn, Linien 87, 187 und 95, nach Köpenick und weiter mit Linie 83 nach Wendenschloß (Seebad). Fußwanderungen nach den Müggelbergen oder am Dahme-Ufer entlang zur Großen Krampe. (Rückfahrtmöglichkeiten mit Linie 86 nach Übersehn von Karolinenhof oder Schmöckwitz).
19. Mit der Straßenbahn, Linien 87, 187 und 95, nach Köpenick und weiter mit Linie 86 bis Grünau (Strandbad). Hier lohnende Fußwanderung durch die Sprecheide längs der Dahme, immer mit dem Blick auf Wasser, Wald und die Müggelberge oder weiter mit der Uferbahn (Linie 86) nach Karolinenhof und Schmöckwitz. Schmöckwitz, reizvoll auf einer Halbinsel gelegen, bietet Gelegenheit zu abwechslungsreichen Wald- und Wasserpartien am Seebassin, nach Gosen und dem Gosener Berg (Aussicht), nach Wernsdorf am Wernsdorfer- und Krossinsee, längs der Großen und Kleinen Krampe nach Müggelheim (Rückkehr mit Omnibuslinie 27), längs des Zenthener Sees nach Zenthen und Rauchfangswerder.

20. Mit der Straßenbahn, Linie 84, von Köpenick nach Alt-Glienicke. Von dort Spaziergänge nach dem Siedlungsdorf Bohnsdorf und nach Falkenhorst (Wegzeit ¾ Std.). Von dort Rückkehr mit dem Omnibus (Linien 36 und 136) bis Grünau und Straßenbahn 86 nach Köpenick.
21. Mit der Straßenbahn, Linien 87, 187 und 95, über Schöneeweide oder mit Linie 69 über Karlshorst in die Wuhlheide (Volkspark, Badegelegenheit im Freibad Oberschöneeweide).
22. Mit der Straßenbahn, Linien 87, 187, 91, 92, 93, nach Treptow. Bequeme Spaziergänge durch den Treptower Park und den anschließenden Plänterwald (große Spielwiese). Auch mit Straßenbahnen 95 und 98 über Baumschulenberg zu erreichen.
23. Mit den Omnibuslinien 18 und 38 über Friedenau, Steglitz, Lantwiz (alte Dorfaue und Behendorffpark, auch mit Omnibuslinie 32 erreichbar) nach Lichterfelde-Df. Spaziergänge durch die Gartenstadtsiedlung zum Lilienthalpark (Gedächtnisstätte des Fliegers Otto Lilienthal).
24. Mit den Straßenbahnlinien 44, 56, 61, 74, 174, 177, 88, 96, oder mit den Omnibussen 18, 38 (auch 32, 44 und 97) nach Steglitz (Stadtpark) oder Lichterfelde-Süd. Leichte und sehr lohnende Spaziergänge durch die miteinander verbundenen Parkanlagen: Stadtpark Steglitz, Bäkepark, Schlosspark Lichterfelde (Naturschutzgebiet) und Uferpromenade am Teltowkanal.
25. Mit der Straßenbahn, Linien 40, 45, 74, 177, mit dem Omnibus 5, 20, M oder T oder mit der U-Bahn (bis Bahnhof Dahlem-Dorf) zum Botanischen Garten und zum Fichtenberg (Aussichtspunkt) in Steglitz.
26. Mit der Straßenbahn, Linie 40 (Sonntags auch Linie 57), nach Dahlem. Von dort Ausflüge in den Grunewald, kürzere Spaziergänge nach dem Jagdschloß, nach Paulsborn, nach dem Grunewald- und Hundehelmssee (Rückfahrt mit Straßenbahnlinien 76 oder 176) oder Wanderung von Paulsborn entlang der Seenkette Grunewaldsee, Langes Luch, Riemeisterfenn, Krumme Lanke (von hier Rückfahrt mit der U-Bahn von den Bahnhofen Dunkel-Toms-Hütte oder Krumme Lanke), Schlachtensee, Nikolaussee, Wannsee (Wanderzeit 1½—2 Std.) Von hier Rückfahrt mit den Omnibuslinien 17 und P bis Zehlendorf, Anschlusslinien 5, 20, M und T.
27. Mit der Straßenbahn, Linien 51, 57, 76, 176, 191, 92, nach dem Roseneck. Ausgangspunkt für alle Wanderungen durch den südöstlichen Teil des Grunewalds, besonders nach dem Jagdschloß, nach Paulsborn und Hundehelmssee. Auch hier kann die Wanderung längs der Grunewaldseen nach Krumme Lanke-Schlachtensee begonnen werden (Rückfahrten wie unter Nr. 26).
28. Mit der Straßenbahn, Linien 76, 176, nach Hundehelmssee. Ausgangspunkt für alle Grunewaldwanderungen, nach dem Großen Stern, nach dem Teufelssee, Pechsee, Kaiser-Wilhelms-Turm, nach Schildhorn (s. auch Nr. 41) und nach Krumme Lanke, Schlachtensee (s. Nr. 26). Kurze Spaziergänge um den Hundehelmssee, den Grunewaldsee und nach Paulsborn und Jagdschloß Grunewald mit Rückkehr von Dahlem oder Roseneck (Nr. 26 u. 27).
29. Mit der U-Bahn bis Bahnhof Krumme Lanke. Spaziergang durch die Fischerhüttenstraße an die Krumme Lanke und den Schlachtensee und in den Grunewald oder quer durch den Grunewald nach den Havelbergen.
30. Mit dem Omnibus, Linie T, oder der Straßenbahn, Linie 96, nach Teltow. Von hier zu Fuß längs des Bäketals (Teltowkanal) nach Stahnsdorf, Machnower Schleuse und Albrechts Teerofen (Wanderzeit 1—2 Std.). Rückfahrt gegebenenfalls mit Omnibus M.